

(Get free) Ein gefhrlicher Ausflug: Roman: 2 (Sir Arthur Conan Doyle: Ausgewhlte Werke)

## Ein gefhrlicher Ausflug: Roman: 2 (Sir Arthur Conan Doyle: Ausgewhlte Werke)

Von Arthur Conan Doyle  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1324363 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-29Erscheinungsdatum: 2016-02-29File Name: B01BS9SQW0 | File size: 68.Mb

Von Arthur Conan Doyle : Ein gefhrlicher Ausflug: Roman: 2 (Sir Arthur Conan Doyle: Ausgewhlte Werke) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein gefhrlicher Ausflug: Roman: 2 (Sir Arthur Conan Doyle: Ausgewhlte Werke):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Menschen in Extremsituationen  
Von Klaus-Peter Bungert  
Eine Reisegesellschaft am Nil. Ein Ausflug an die gefährdete Landesgrenze. Entführung durch arabische Milizen. Zwei Touristen kommen um, die andern werden verschleppt und nach strapazierten Etappen auf erschöpften Kamelen von der britisch-ägyptischen Armee gerettet. Die Geschichte verarbeitet einen Vorfall aus den 1880er Jahren. Die knappe Schilderung erfasst Zustand, Gedanken und das exotische Ambiente einer faszinierenden Wüste- und Flusslandschaft und konfrontiert den Leser mit existenziellen Situationen und Reaktionen. Der Arzt und Menschenkenner Doyle beschreibt in perfekter Verbindung von Empathie und Distanz, wie sich Menschen von der frommen Wohlthäterin bis zum Freigeist, vom gefühlblockierten Pedanten bis zum altgedienten Soldaten, vom verwöhnten Mädchen aus gutem Hause bis zum Geistlichen einer Minderheitenkirche verhalten, solidarisieren und wandeln. Die Beschreibung ist so gehalten, da sie sich mühelos auf andere Extremsituationen übertragen lässt. Ich habe selten Gleichwertiges zum Thema Menschen in Gefahr gelesen. Grandios!

Kurzbeschreibung  
Ein Ausflug auf dem Nil führt europäische Touristen in das tödliche Abenteuer der Begegnung mit gewalttätigen Moslems - ein historischer Abenteuerroman von erschreckender Aktualität.  
Kurzbeschreibung  
Ein Ausflug auf dem Nil führt europäische Touristen in das tödliche Abenteuer der Begegnung mit gewalttätigen Moslems - ein historischer Abenteuerroman von erschreckender Aktualität.  
Über den Autor und weitere Mitwirkende  
Zur Person Conan Doyle etwas Neues oder auch nur Originelles zu sagen, fällt schwer. Zu viele Autoren haben sich bei ihm geübt, es liegen ausreichend biographische Werke vor - die meisten leider nur in Englisch -, so soll an dieser Stelle nur ein kurzer und sehr persönlicher Eindruck wiedergegeben sein, der den einen oder anderen Leser vielleicht doch dazu anzuregen vermag, Conan Doyle als Schriftsteller kennenlernen zu wollen. Da wir voraussetzen dürfen, dass dem Leser Doyle's erfolgreichste literarische Conan Doyle-Erfindung - die Figur des Detektivs Sherlock Holmes - bereits bekannt ist, bleibt nur zu ergänzen, dass Doyle so gut wie jedes literarische Genre beachtet hat: Krimi, Horror und Abenteuer ebenso wie den Liebesroman, Science Fiction und den historischen Roman. Sachbücher über Krieg bis Spiritismus nahmen einen wichtigen Platz in seinem Schaffen ein - und daneben verfasste er über 200 Erzählungen in allen nur denkbaren Spielarten. Was noch? Viel! Die Bandbreite reicht vom Opernlibretto bis zum politischen Zeitungsartikel, vom Kriegsbericht bis zur juristischen Streitschrift. Fast unüberschaubar ist diese Vielfalt - und wird doch betroffen durch sein "wirkliches" Leben, also das Leben jenseits der Literatur. Unmöglich, es hier auch nur anzudeuten, wie ihm dieser Spagat vom Arzt zum Autor, Sportsmann aller Klassen, Militärgeschichtler und Kriegsteilnehmer, Politiker (ohne Fortune, da er es ablehnte, einen "sicheren" Listenplatz zu belegen) und Verfechter des Spiritismus gelang. Eines aber war immer gleich: was er anging, unternahm er mit dem ganzen ihm möglichen Engagement - und als Gentleman. So war er überzeugt, der Burenkrieg in Südafrika verdiene seine Unterstützung - und also ging er selbst hin, obwohl er zu alt für den aktiven Militärdienst war, und arbeitete als Arzt inmitten einer wütenden Seuche. Er war, falls der Begriff eines Gentleman nicht mehr aussagekräftig genug sein sollte, ein redlicher Mann, dessen Überzeugungen ihm heilig waren. Dazu ein guter Autor, einer der besten und vielseitigsten. Nun - was kann man mehr sagen - viel Spaß beim Lesen: er hat für Sie geschrieben!